

STRUKTURWANDEL

Überrascht die Energiewirtschaft uns positiv?

DIGITALE TRANSFORMATION DER EVU

Vom Energiedienstleister zum Plattformunternehmen

NEUE TECHNOLOGIEN

Blockchain, KI & Co. für effektiven Klimaschutz

Handelsblatt **Journal**

Eine Sonderveröffentlichung von Euroforum Deutschland

SEPTEMBER 2019 | WWW.HANDELSBLATT-JOURNAL.DE



euroforum

Medienpartner

Handelsblatt

Substanz entscheidet.

ADVERTORIAL

zu bieten. Ab diesem Zeitpunkt werden Standards verschwinden und alles wird beginnen individuell und situativ zu werden.

Echtzeit - 360° Kundensicht - 1:1 Kundenbeziehung sind die drei Schlüssel, die zu einer Erlebniswelt führen. Und wenn wir so weit sind, dem Kunden eine Erlebniswelt zu bieten, sind wir auch in der Lage zu dienen und damit auch Energiedienstleister zu sein.

Vom Energiedienstleister zum Plattformunternehmen

Mit dem Ansatz des Plattformunternehmens werden wir zukünftig eine Vielzahl von Marktteilnehmern zusammenbringen. Mit Partnern entstehen gemeinsame Lösungen oder externe Entwickler und Serviceanbieter schaffen zusätzliche Kunden-Mehrwerte. Der Energiedienstleister von morgen nimmt damit unterschiedliche Rollen ein - vom Anbieter der Dienste bis hin zum reinen Vertriebspartner an der Kundenschnittstelle. Die Plattform bietet offene Schnittstellen, an die jederzeit weitere Komponenten angeschlossen werden können. Wer diese Komponenten erstellt, ist dabei offen. Auch andere Anbieter können Produkte für die Plattform entwickeln und in einem App-Store-ähnlichen Modell anbieten. Damit wird auch in der Energiebranche ein App-Store entstehen.

Digitalisierung und künstliche Intelligenz bringen die Energiewende voran

Die Digitalisierung beschleunigt alle Prozesse, treibt die Energiewende voran und bringt Erzeugung und Verbrauch von Energie miteinander noch besser in Einklang. Durch die zunehmende Dezentralisierung der Erzeugung werden die Anwendungsbereiche von KI stark zunehmen.

Spätestens wenn wir in ein selbstfahrendes Auto einsteigen, ihm sagen in welcher Zeit wir am Wunschzielort sein müssen sowie wieviel wir bereit sind dafür zu zahlen und das Auto dieses Ziel erreicht in dem es mit den anderen Autos um den Wegevorrang handelt, wird die derzeitige Form von Energieunternehmen eine neue Gestalt angenommen haben müssen. Eine Gestalt, die in den vielen parallelen Blockchains navigieren kann.



Dr. Susanna Zapreva, Vorsitzende des Vorstands, energy city AG

SAP S/4HANA Finance als Basis für digitale Energieversorger

von Mario Schmitz

Mit einer Vielzahl von digitalen Möglichkeiten ist es zunehmend komplexer, seitens des Managements eine zukunftsweisende IT-System-Architektur festzulegen. Die Zeiten in denen ein One-ERP wie beispielsweise SAP R/3 als Prozess- und Systemtemplate eine integrierte Lösung versprach, sind vorbei. Heutige IT-Entscheidungen für eine energiewirtschaftliche und administrative Prozessunterstützung müssen verschiedene Anforderungen berücksichtigen: die Konfiguration in der Cloud vs. On-Premise, den Einbezug von maschinellem Lernen, künstlicher Intelligenz und Robotics sowie die

„Um diese Transformation erfolgreich zu meistern, müssen frühzeitig Veränderungsprozesse eingeführt werden.“

Nutzung von Standardfunktionen via Apps. Auch eine bewusste Heterogenität mit einem ausgewählten Set von Spezialapplikationen, gruppiert um einen zentralen digitalen Kern wie SAP S/4HANA Finance, wird immer relevanter.

Um diese Transformation erfolgreich zu meistern, müssen frühzeitig Veränderungsprozesse eingeführt werden. Wichtige Maßnahmen sind hierbei, unter anderem der Aufbau eines Multiplikatoren-Netzwerks, die Durchführung von Betroffenen- und Change-Impact-Analysen sowie die Vorbereitung von Veränderungsmaßnahmen im Rahmen der Konzept-/Use-Case-Phasen. Aber auch eine frühzeitige Definition zukünftiger Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Entwicklung und Durchführung eines Kommunikationsplans sind wichtige Bestandteile eines erfolgreichen Change-Prozesses.

Die Transformations-Roadmap für Energieunternehmen sollte verschiedene Aspekte beinhalten: Zum einen die Integration des maschinellen Lernens (SAP Cloud) und weitergehende künstliche Intelligenz zum



Mario Schmitz, Partner bei Deloitte

Energie-Management zum realisierten, digitalen SAP-S4-Kern, als auch die Integration neuer Abrechnungsplattformen und Prüfungen von SAP-C4-Optionen. Zudem spielen weitergehende organisatorische Veränderungen dahingehend, dass hierarchische funktionale Organisationen zu interdisziplinären, agilen Teams zusammenwachsen, eine große Rolle.

SAP S/4HANA Finance ist im deutschen Markt nunmehr bei verschiedenen Energieunternehmen realisiert worden und im Falle einer zukunftsweisenden Architektur-Entscheidung ein wesentlicher Baustein und Aufsetzwerk für eine weitergehende digitale Transformation.

www.deloitte.com

Deloitte.